

Sehr geehrter Herr Pastor Kawalla,

Hamburg den 21.12.2011

Ich erlaube mir, Ihnen in Erinnerung an Ihre Worte anlässlich der Trauerfeier für meine Mutter, ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen.

Oft habe ich Ihre Predigt gelesen, anfangs mit Schmerzen, später - die Zeit heilt - mit wachsendem Interesse, Freude über Ihre Gedanken, die aber, ich darf das sagen, anfangs auch ein wenig Ratlosigkeit bei mir hinterliessen.

*Nun erkenne ich stückweise* - habe ich, haben wir meine Mutter wirklich *erkannt*? Ganz erkannt? Konnten wir das, da sie ja - wie Sie sehr treffend dargestellt haben, Teil ihrer eigenen Fragen wurde? Sie war neben fragend, herzlich, tragend, zärtlich, selbstlos, manchmal geradezu bestürzend analytisch; sie war aber auch fordernd, abwehrend, gelegentlich auch einmal beharrend bis zur Eigensinnigkeit. Ich kann nicht für meine Familie sprechen, aber langsam begreife ich, welche Herausforderung Ursel Zeitz zumindest für mich war, von Anbeginn meiner Erinnerungen, bis zu ihrem Ende, und darüber hinaus.

***Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen***

Hier kann ich für meine ganze Familie sprechen. Wir haben sie geliebt, geachtet und sicher auch - der Eine oder Andere - verehrt. Aber - wäre das möglich gewesen ohne die ihr inne wohnenden Eigenschaften? Ich glaube, dass Ursel Zeitz die großen Paulusworte gelebt hat, zumindest mit aller Kraft versucht hat, sie zu leben - gerade so, wie sie diese Worte Paulus' geliebt hat. So formte sie sich selbst - suchend - findend - durchaus auch selbst gestaltend, zum Vorbild, sicher ohne das selbst bewußt zu wollen.

Sie hatte - so wie es gesund und notwendig ist - auch ihre Geheimnisse. Unser aller *Erkennen* ist also noch nicht am Ziel, so bin versucht zu fragen, ob sie ihre eigentliche Hoch - Zeit nicht noch vor sich hat - in unser aller Gedanken.

mit herzlichem Dank für Ihre wunderschönen, inspirierenden Worte, auch im Namen der gesamten Familie, verbleibe ich

hochachtungsvoll

Ihr Reinhard Zeitz